

QXY MAX 90

Barriere Silagefilm für Top-Futter

- Sauerstoff-Barrierefolie, 90 µ stark
- blau-weiß
- exzellente Sauerstoffbarriere
nur 0 - 0,5 cm³/m²/24 h durch EVOH
- ohne Schweißnaht bis 20 m
- sehr durchstoß- und reißfest
- Einsatz ohne Unterzugfolie
- geringes Gewicht, einfache Handhabung
- komplett recycelbar
- beidseitig 18 Monate UV-Garantie (Nord- und Mitteleuropa)



OXY MAX 90

Warum 90 µ?

– Landwirtschaft aus Verantwortung!

Stellen Sie sich die Menge an Kunststoff vor, die jedes Jahr produziert, transportiert, verwendet und danach recycelt wird:

Mit der OXY MAX 90 bis zu 50 % weniger Kunststoff!

90 kg Standardfolie

150 µ Hauptfolie + 40 µ Unterzugfolie
ca. 90 kg bei 10 m x 50 m

45 kg OXY MAX 90

90 µ einzelne Hauptfolie
ca. 45 kg bei 10 m x 50 m

Das bedeutet:

- ✓ bis zu 50 % weniger Kunststoffgranulat muss aufwändig produziert und transportiert werden
- ✓ bis zu 50 % weniger Silofolie muss verarbeitet und transportiert werden
- ✓ bis zu 50 % weniger Altfolie muss entsorgt werden

Hergestellt aus Top Rohstoffen für

- Reißfestigkeit
- Elastizität
- Durchstoß-Festigkeit

Wie schützen wir unsere 90 µ?

Schnäbel und Krallen verursachen jährlich große Schäden an Siloabdeckungen jeder Art. Siloschutzgitter helfen, doch die schmalen Krallen von über den Silo hüpfenden Vögeln greifen durch das Gitter

und beschädigen die

Folie. Die Folge sind viele kleine, oft unsichtbare Löcher, unter denen sich Schimmel und Verderb bildet.

Das geht besser mit unserem OXY Protec®! (Weitere Infos auf der Rückseite)



Sauerstoffdurchlässigkeit (nach DLG Norm)



> 99 %
weniger
Sauerstoff
kommt in die
Silage!



[illegible]

QXY MAX 90

Schnellstmöglich Abdecken!



Das sichert die Energie- und Nährstoffgehalte und beugt späteren Problemen auf dem Futtertisch vor. Nach dem Öffnen werden Schadorganismen wieder aktiv und beschleunigen den Verderb der Silage.

Je schneller wir abdecken, desto weniger können diese sich vorher vermehren.

Locker auflegen und genug Überlappung einplanen!

Stramm aufgelegte Folien sind anfälliger. Sie können bei der Bildung von Gärgasen nicht mehr optimal nachgeben und sind gefährdeter für Schäden durchs Begehen. Lockeres Auflegen ist wichtig für eine optimale Anpassung an die unebene Silageoberfläche.

Geeignete Luftbarrieren – auf Reifen und Sand verzichten!



Starre Reifen passen sich nicht an die Silooberfläche an. Sie bilden keine durchgängige Sauerstoffbarriere.

Besonders nach dem Öffnen kann der Sauerstoff in den Walzspuren und an den Schrägen ungehindert unter die Folie ziehen und Hefen und Schimmelpilze aktivieren.



Auch verwittern Reifen mit der Zeit und das Stahlgewebe durchlöchert die Folie. Unter Umständen können Drähte sogar ins Futter gelangen und die Kuh verletzen.

Sandsack: Nein! Kiessack: Ja!

Die beste Lösung sind mit Kies gefüllte Silosäcke. Diese sind einfach in der Handhabung, variabel einsetzbar und können einige Jahre in Folge verwendet werden.

Als Querbarrieren verlegt, kommt der Sauerstoff nur bis dahin. Auch bei unbemerkten Löchern mitten auf dem Silo wird ein Ausbreiten des Sauerstoffs unter der Folie verhindert.



Krallenschäden nicht unterschätzen!

Siloschutzgitter sind gut, sie schützen gegen Hufe oder Klauen – bei spitzen Krallen verschiebt sich die Gitterstruktur, die Krallen gehen durch und verletzen die Folie.

Hier kann ein zusätzlich aufgelegtes, dickes Vlies Abhilfe schaffen. Krallen werden abgefangen.



Optimaler Schutz bedeutet in der Praxis:

- gutes Abdecken (schnell, locker aufgelegt und mit Barrieren gesichert) ist wichtig
- Reduzierung der Kleinstlöcher von Vögeln, Katzen etc. um 68 % (bei Verwendung von Silovlies)
- geringerer Sauerstoffeintrag, weniger Verderb, minimaler Abfall
- qualitativ hochwertiges Grundfutter
- Kostensenkung durch geringeren Kraftfutterbedarf